Medienmitteilung

Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.

Geschäftsstelle:
Invalidenstr. 19 | Berlin

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Prof. Dr. Alexander Schraml, Vorsitzender	030 / 577208-214	alexander.schraml@bksb.de
Geschäftsstelle	030 / 577208-210	kontakt@bksb.de

Berlin, 01.12.2025 | Sperrfrist: keine

Für die Veröffentlichung vielen Dank im Voraus.

„25 Jahre BKSB“

Feierlicher Abschluss der Jubiläumsjahres auf dem Bundeskongress des BKSB in Wuppertal

Der BKSB - Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V. blickt auf 25 Jahre erfolgreiche Verbandsarbeit und auf ein schillerndes Jubiläumsjahr zurück. Gegründet am 11.01.2000 in Siegburg NRW vertritt der Bundesverband mittlerweile fast 100 kommunale Einrichtungsträger verteilt über das gesamte Bundesgebiet. Er wird in allen pflegepolitischen Gremien auf Bundesebene als kompetenter und kritischer Gesprächspartner akzeptiert.

Diese positive Entwicklung war in den schwierigen Anfangsjahren des Verbandes mit einer Vielzahl an Privatisierungen kommunaler Pflegeheime nicht absehbar. Umso mehr zeigt sich nun die starke Bindungskraft des BKSB, der sich im Sinne der Daseinsvorsorge für mehr Verantwortung auf kommunaler Ebene einsetzt.

Der Jubiläumsakt und der Bundeskongress in Wuppertal boten nach einem Auftritt des BKSB auf der Altenpflegemesse in Nürnberg und dem politischen Sommertalk in Berlin den Schlusspunkt der diesjährigen Feierlichkeiten.

Den Startpunkt setzte Otto B. Ludorff, Gründungsvorsitzender des BKSB. Er erinnerte in seiner Festrede die Teilnehmer daran, wie wichtig der BKSB als „Stimme der Kommunalen“ auf allen pflegepolitischen Ebenen ist.

Prof. Dr. Thomas Klie spannte den Bogen weiter und lieferte fachlich fundierte Impulse für eine zukunftsfeste Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung in Deutschland.

Die Thesen von Klie dienten auch als Grundlage für die Kongressfortführung am Folgetag. Im Rahmen eines „Open Space“ wurden Kleingruppen gebildet, in denen ein offener intensiver Austausch der KongressteilnehmerInnen ermöglicht wurde.

Die Ergebnisse und weitere Themen wurden anschließend im Rahmen einer Podiumsdiskussion vertieft. Moderator Sascha Sattler (Städtische Alten- und Pflegezentren Hannover) diskutierte mit Vera Lux (DBfK), Nadine-Michèle Szepan (AOK), Martin Killmann (VdK), Bernhild Birkenbeil (Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach) und Thilo Naujoks (Städtische Pflegeheime Esslingen).

Die erarbeiteten Forderungen und Wünsche waren vielfältig und trafen den Nerv der Kongress-TeilnehmerInnen:

U.a. mehr kommunale Verantwortung in der Pflege, Sicherstellung der finanziellen Tragfähigkeit der Pflegeversicherung, Entbürokratisierung u.a. durch Entschlackung des Leistungs- und Vertragsrechts, sektorenübergreifende Versorgungsansätze, Raum für Innovationen („Doing first – Regulation later!“), gezielte Ansprache der „Baby-Boomer“ für bürgerliches Engagement.

Die Abschlussfrage des Moderators an die Teilnehmer der Podiumsdiskussion – „Wie stellen Sie sich eigentlich Ihren Lebensabend vor?“ - machte noch einmal deutlich, wie unterschiedlich und individuell die Vorstellungen sind. Sie reichten vom Verbleib in der Wohnung im Kreise der Familie über die Wohngemeinschaft auf dem Lande bis zum kleinen Heim im Stadtzentrum mit der Kneipe nebenan.

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Alexander Schraml, sprach abschließend allen TeilnehmerInnen, Referenten und Organisatoren seinen Dank aus. Der nächste Bundeskongress des BKSB findet am ***10. November 2026 in Halle a.d. Saale*** statt.

Bild: „Open Space“ mit Kongressteilnehmern

Kontakt:
BKSB-Geschäftsstelle
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
Tel. 030-577108-210
www.bksb.de

BKSB – Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.

Der BKSB vertritt die Interessen kommunaler Senioren- und Behinderteneinrichtungen. Zweck der Vereinigung ist die Förderung der Senioren, Pflege- und Behinderteneinrichtungen in kommunaler Trägerschaft. Der BKSB ist Mitglied im Bündnis für Gute Pflege, im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge (DV) und im Bundesverband öffentliche Dienstleistungen (bvöd – Deutsche Sektion von SGI Europe).

*Aktuell gehören dem Bundesverband **98** Träger mit über **400** Einrichtungen in **12** Bundesländern an. Der BKSB repräsentiert damit bundesweit mehr als **34.000** SGB XI-Plätze.*

*Die Koordinierung der Abläufe der bundesweiten Organisation obliegt der **Geschäftsstelle in Berlin**. Der BKSB kooperiert eng mit Landesverbänden in Bayern (Kommunale Altenhilfe Bayern eG), Baden-Württemberg (Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft), Nordrhein-Westfalen (VKSB) und Sachsen (VKSB Sachsen). Zudem vertritt der BKSB die Länderinteressen in Berlin und Hessen.*

Vorsitzender des BSKB ist Prof. Dr. jur. Alexander Schraml.